STADT HEMMINGEN OPTIMIERT SOLARENERGIEGEWINNUNG AUF KOMMUNALEN GEBÄUDEN

Veröffentlicht am 12.12.2018 um 11:08 von Redaktion LeineBlitz

Die Stadt Hemmingen leistet ihren Beitrag zum Klimaschutz unter anderem dadurch, dass sie bei allen kommunalen Neubauten versucht, die Voraussetzungen für die Gewinnung von Solarenergie zu schaffen und zudem die Eignung aller Dachflächen von kommunalen Bestandsgebäuden zu überprüfen. Diese freiwillige Selbstverpflichtung führt insbesondere dazu, dass bei den aktuellen im Bau befindlichen Bauvorhaben Feuerwehrgerätehaus Arnum und Kita Weetzener Landstraße jeweils eine Photovoltaik-Anlage realisiert wird. Hinsichtlich der Nutzung vorhandener Dachflächen muss man grundsätzlich berücksichtigen, dass nicht jede Dachfläche für eine nachträgliche Installation geeignet ist. Die von der Stadt Hemmingen durchgeführte Überprüfung hat aber ergeben, dass mit den Dachflächen des Rathauses und des Hallenbades zwei Objekte vorhanden sind, die aufgrund ihrer Größe ein beträchtliches Potential (je 40 bis 50 kwp) für die Gewinnung von Solarenergie aufweisen. Da die Stadt Hemmingen die Anlagen nicht selbst betreiben wird, wurde das Betreiben der Anlagen nach einem Interessenbekundungsverfahren an zwei Unternehmen vergeben, die ihrerseits Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben wollen, sich daran zu beteiligen. Dazu wird Anfang 2019 noch eine Informationsveranstaltung stattfinden. Für die Stadt Hemmingen bietet sich durch diese Vorgehensweise neben den Vorteilen durch die umweltschonende Energiegewinnung zusätzlich noch der Vorteil von Einsparungen bei den Energiekosten. Insgesamt stärkt dies die Solarenergiegewinnung in Hemmingen und stellt einen wichtigen Beitrag zur Energiewende dar.